



Besondere Vorteile:

- Zulassung für LAU- und HBV-Anlagen (Kontaktflächen Beton, Asphalt, halbstarre Deckschichten und Edelstahl).
- Ein Voranstrich für alle Kontaktflächen.
- Verwendbarkeit in befahrenen Asphaltflächen offiziell nachgewiesen.



Zweikomponentige, kraftstoffbeständige Vergussmasse für Fugen in Asphalt- und Betonflächen in LAU- und HBV-Anlagen.

Die DENSO Group Germany steht seit einem Jahrhundert für Erfahrung, Qualität und Zuverlässigkeit für Korrosionsschutz und innovative Dichtmittel. Der Erfolg der international führenden Unternehmensgruppe beruht auf der bereits 1927 patentierten Entwicklung der „DENSO-Binde“ – dem weltweit ersten Produkt für den passiven Korrosionsschutz von Pipelines. Seitdem setzt und garantiert die DENSO Group Germany mit technisch zukunftsweisenden Produkten höchste Qualitätsstandards. Dabei finden Forschung, Entwicklung und Produktion ausschließlich in Deutschland statt. In der persönlichen Zusammenarbeit mit dem Kunden realisieren unsere Mitarbeiter dauerhaft sichere und individuelle Lösungen.

Produktbeschreibung

Das **DENSOLASTIC®-VT** Fugenabdichtungssystem besteht aus einem zweikomponentigen Material auf Polyurethanbasis. Die beiden Komponenten (A + B) werden auf der Baustelle im entsprechend vorgegebenen Mischungsverhältnis durchmischt und dann entweder direkt aus dem Eimer oder aus einer speziellen Auspresspistole in die Fuge eingebracht.

Das Voranstrichsystem **DENSOLASTIC®-VT Primer** ist bei der Verwendung zwingend erforderlich. Die Vergussmasse ist elastisch aushärtend und selbstnivellierend.

Das Fugendichtstoffsystem ist gemäß den Zulassungsgrundsätzen des DIBt beständig gegen Ottokraftstoffe, Flugkraftstoffe, Heizöl,

Diesel, ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, Mineralsäuren bis 20%, anorganische Laugen, wässrige Lösungen anorganischer Salze sowie Biodiesel und AdBlue (35%-ige Harnstofflösung in Katalysatoren).

Verwendung

DENSOLASTIC®-VT wird u.a. für die Fugen in Flächen verwendet, die allgemein nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bzw. nach

gesetzlichen Regelungen und Vorschriften medienbeständig abgedichtet werden müssen.

DENSOLASTIC®-VT ist für die Verwendung in Asphaltflächen, Betonflächen und Flächen aus Halbstarren Deckschichten geeignet.

Typische Materialeigenschaften (bei +23° C / +73,4 °F)

Technische Daten	Einheit	Wert
Dichte (A+B ausgehärtet)	g/cm ³	ca. 1,6
Mischungsverhältnis (A:B)	-	4:1 (Gewichtsteile)
Topfzeit	Minuten	ca. 15 (witterungsabhängig)
Zulässige Gesamtverformung (ZGV) nach Aushärtung	%	25 (bezogen auf die Fugenbreite)
Aushärtezeit	h	24 – 48 (witterungsabhängig)

Verarbeitung

Generell sind die Angaben und Vorgaben der Zulassung zu beachten!

Der Einbau muss durch einen Fachbetrieb nach WHG erfolgen!

Abmessungen der Fugen

Die Abmessungen und die Abstände der Fugen sind anhand der zu erwartenden Belastungen und der Kontaktflächen festzulegen.

In befahrenen Flächen dürfen die Fugen in der Regel nicht bis zur Oberkante verfüllt werden, da ansonsten ein Reifenkontakt o.ä. und damit eine unzulässige Beanspruchung möglich wäre. An Betonflanken muss generell ein Kantenbruch (Fase) gemäß Anhang der Zulassung hergestellt werden. In diesen Bereichen sollte die Fugenfüllhöhe ca. 3 - 6 mm unterhalb der Fugenoberkante enden. Die Breite liegt i.d.R. zwischen 8 mm und 20 mm, die Höhe der Fugenfüllung an den Kontaktflächen Beton, Stahl und Halbstarren Belägen liegt zwischen 6 mm und 12 mm. Die Höhe der Fugenfüllung muss an diesen Kontaktflächen grundsätzlich ca. das 0,8-1,0-fache der Fugenbreite betragen.

Wichtiger Hinweis:

Die Verwendbarkeit der Fugendichtstoffe in befahrenen WHG-Asphaltflächen muss generell nachgewiesen werden!

DENSOLASTIC®-VT hat diesen Nachweis erbracht. Das bedeutet:

Das Fugendichtstoffsystem muss in diesen Bereichen über die gesamte Deckschichthöhe eingebaut werden.

Beispiel: In einer 4 cm dicken Asphaltdeckschicht müssen die Fugen 4 cm tief geschnitten und 4 cm tief vergossen werden. Der Voranstrich (**DENSOLASTIC®-VT Primer**) muss generell wie bisher verwendet werden, allerdings über die gesamte Tiefe der

Fugenflanken. Auf den Fugenboden muss eine Trennlage bzw. Unterfüllung (beispielsweise ein Silikonpapier) gelegt werden, damit der Dichtstoff lediglich an den Flanken und nicht am Fugenboden haftet.

Bei Fugen mit häufiger Medienbeaufschlagung, z.B. an Tankstellen, ist eine gesonderte Verarbeitungsrichtlinie entsprechend den Zulassungsgrundsätzen des DIBt zu beachten. Generell sind die Fugen in solchen Bereichen als Wartungsfugen im Sinne der DIN 52 460 zu behandeln und regelmäßig zu kontrollieren.

Vorbereitung der Fugen(-flanken)

Die beste Verbindung mit der Fugenfüllung bzw. dem Primersystem erfolgt bei geschnittenen Flanken. Die Fugenkammer muss sauber und trocken sein. In der Fuge muss eine Unterfüllung (z.B. PE oder Schaumstoff, kein Sand oder Splitt) eingelegt werden, damit eine „Drei-Seiten-Haftung“ ausgeschlossen wird. Die Unterfüllung darf nicht wassersaugend oder ausgasend sein, Wasseraufnahme ≤ 3%.

Auf den Flanken muss zwingend der oder die vom Hersteller vorgeschriebene(n) Primer vollständig deckend aufgebracht werden. Bei Asphaltflanken, Halbstarren Deckschichten, Betonflanken sowie an Metallflanken wie Edelstahl wird der **DENSOLASTIC®-VT Primer grau und schwarz** verwendet.

An Metallflanken (insb. Edelstahl) kann eine besondere Vorbehandlung erforderlich sein. Eine u.U. vorhandene Korrosionsschutzschicht o.ä. ist zu entfernen. Sehr glatte Oberflächen müssen ggf. angeraut werden, beispielsweise mit einem Schleifpapier. Gute Erfahrungen wurden mit einem Papier mit einer 36er Körnung gesammelt.

Die Verarbeitung des Dichtstoffes

Vor dem Anmischen sollten die Fugenflankenränder mit einem Krepplklebeband o.ä. abgeklebt werden, um Verunreinigungen zu vermeiden. Die Klebebänder sollten vor der Aushärtung des Materials wieder entfernt werden.

Die Komponenten A und B werden mit einem Spezialgerät (z.B. Bohrmaschine mit Rühraufsatz Collomix WK 70) 4 Minuten bei einer Umdrehungszahl von max. 500 U/Min. (umso wenig Luft wie möglich einzurühren) miteinander verrührt.

Die Oberflächentemperatur der Fuge muss mindestens +5 °C/41 °F betragen, max. +40 °C (+104 °F). Die Temperatur muss ≥ 3 °C (+37,4 °F) über dem Taupunkt liegen.

Eventuell aufsteigende Luftblasen müssen entfernt werden (z.B. durch überstreichen mit einem Pinsel), bevor der Dichtstoff in den festen Zustand übergeht.

Die Fugenmasse ist nach 24 Std. klebefrei und ausgehärtet. Die Topfzeit und die Aushärtezeit sind temperaturabhängig und verkürzen sich bei steigenden Temperaturen. Bis zur Aushärtung muss das Material vor Feuchtigkeit geschützt werden. Während der Ausführung sind insbesondere bei Maßnahmen im Umweltschutz Protokolle über Verarbeitungsbedingungen zu führen. Vor dem Einbau ist u.a. die Beschaffenheit der Flanken zu prüfen.

Nach dem Einbau ist insbesondere die Flankenhaftung regelmäßig zu überprüfen.

Reinigung der Werkzeuge

Die Reinigung der Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte kann mit Aceton erfolgen. Bereits ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Lieferform und Verpackung

DENSOLASTIC®-VT wird in den Komponenten A und B in Einzelbinden geliefert. Der Inhalt der Gebinde entspricht dem

entsprechenden Mischungsverhältnis. Der benötigte **DENSOLASTIC®-VT Primer** wird in Gebinden mit 1,0 l Inhalt geliefert.

Der Dichtstoff ist auch in einer standfesten Version als **DENSOLASTIC®-VT-S** (ohne Zulassung) lieferbar.

	Gebindegröße	Artikelnummer
DENSOLASTIC®-VT	1,65 l (A+B Komp.)	101 20 103
	5,00 l (A+B Komp.)	101 20 104
DENSOLASTIC®-VT-S	1,65 l (A+B Komp.)	101 20 110
DENSOLASTIC®-VT Primer (grau und schwarz)	je 1,00 l (Set 2,0 l)	102 01 566

Lagerung

Dicht verschlossen im Originalbehälter. Erwärmung über +40 °C (+104 °F) und Frosteinwirkung auch auf der Baustelle

unbedingt vermeiden. **DENSOLASTIC®-VT** ist unter diesen Bedingungen mindestens 12 Monate ab Herstellerdatum lagerfähig.

Unter den gleichen Bedingungen kann der **DENSOLASTIC®-VT Primer** mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum gelagert werden.

DENSO GmbH

Felderstrasse 24 | 51371 Leverkusen | Germany
Phone: +49 214 2602-0 | info@denso-group.com
www.denso-group.com

Unsere Produktinformationen, Verarbeitungsempfehlungen und sonstige Druckschriften beraten nach bestem Wissen und zeigen unseren Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Daher wird für fehlerhafte und unterlassene Beratung keine Haftung übernommen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen.

Sofern nicht abweichend angegeben, sind alle genannten Marken zumindest in Deutschland gesetzlich geschützte Warenzeichen von DENSO. Es gelten ausschließlich unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen, die Sie unter www.denso-group.com finden. Gerichtsstand ist Leverkusen/Deutschland.